

Sportler setzen auf bewährte Spitze

Niederbayern Ludwig Zeiler bleibt Vorsitzender des BLSV-Kreises Rottal-Inn.

38 Prozent aller Rottaler sind in einem Sportverein.

Als wesentlichen Eckpfeiler der Gesellschaft sieht der Vorsitzende des BLSV-Kreises Rottal-Inn, Ludwig Zeiler, die vielen Sportvereine im Landkreis. Und an der Spitze des Dachverbandes bleibt weitere fünf Jahre Zeiler selbst. Dies ergab die Neuwahl beim Kreistag.

Der BLSV-Kreisvorstandschafft gehören zudem an: die stellvertretenden Vorsitzenden Josef Manzinger und Peter Ehgartner, Schriftführerin Isabella Maier, die Frauenbeauftragte Birgit Bonauer, Martin Kirchner und Christian Hamberger sowie neu Schatzmeister Raphael Lang und der Referent für Bildung, Stefan Stumpf. Referenten für Sportabzeichen und Sport für Ältere gibt es derzeit nicht. Dazu kommen die Vertreter der Sportjugend. Ausgeschieden sind aus privaten oder beruflichen Gründen Paul Bernwinkler (Referent für Sportabzeichen), Heiner Lehner (Bildung), Hans Killi (Sport für Ältere) und Kassier Christian Reichl. „Ihr habt eine der jüngsten Vorstandschafften bei uns“, sagte der Bezirksvorsitzende Udo Egleder.

Enttäuscht zeigte sich Zeiler in seiner Rede vom Besuch der Versammlung. Die 150 Sportvereine im Landkreis hätten 176 Delegierte schicken können. Am Ende waren nur 42 dabei. „Das ist schade“, meinte der Vorsitzende. Nichtsdestotrotz dankte er den vielen Ehrenamtlichen für ihr Engagement und der Politik für die Unterstützung. Er appellierte an die Kommunen, auch weiterhin nicht an den Vereinen zu sparen. Die Sportvereine würden gerade bei der Betreuung der Kinder eine „außergewöhnliche Leistung“ vollbringen.

Zeiler hatte auch aktuelle Zahlen mitgebracht. 4,5 Millionen Mitglieder hat der BLSV demnach in Bayern, jährlich kommen etwa 23.000 hinzu. Im Sportkreis Rottal-Inn ge-



Der BLSV-Bezirksvorsitzende Udo Egleder mit der Kreisvorstandschafft: Birgit Bonauer, Isabella Maier, BSJ-Vorsitzende Mathilde Müller, Stefan Stumpf, Martin Kirchner, Josef Manzinger, Vorsitzender Ludwig Zeiler, Peter Ehgartner, BLSV-Bezirksgeschäftstellenleiter Tobias Riedl, Ehrenkreisvorsitzender Max Beyerlein und Christian Hamberger (von links).

hörten Ende 2016 genau 44.483 Menschen einem Sportverein an. „Das sind etwa 38 Prozent der Bevölkerung“, freute sich Zeiler. Insgesamt habe die Sportgemeinschaft in Rottal-Inn einen leichten Zuwachs verbucht, doch die Mitgliederzahl bei einzelnen Vereinen sei gesunken. Größter Sportverein im Landkreis war Ende 2016 der TV Eggenfelden (1582 Mitglieder), gefolgt von der TuS Pfarrkirchen (1473) und dem TSV Kirchdorf (1349).

Zeiler erinnerte daran, dass die Flut 2016 einige Vereine hart getroffen habe. Die Schäden würden aber zu 100 Prozent vom Freistaat übernommen. Diesem dankte er ebenso wie dem Landkreis und der Sparkasse für die Vereinspauschale und Jugendförderung sowie allen Sponsoren. Vom BLSV habe es für die Vereine im Sportkreis Rottal-Inn in den Jahren 2012 bis 2017 insgesamt 818.000 Euro Pauschale gegeben. Landkreis und Sparkasse hätten im selben Zeitraum über 400.000 Euro

für die Jugend bereitgestellt. Es folgten Berichte der einzelnen Bereiche. Die Kreisfrauenbeauftragte Birgit Bonauer zeigte auf, dass die Lehrgänge für Übungsleiterinnen immer ausgebucht seien. Etwas nachgelassen haben die Zahlen der abgelegten Sportabzeichen, sagte Zeiler, der den Bericht von Paul Bernwinkler vorlegte. Lob gab es für die Realschule Arnstorf, die 2016 mit 418 Sportabzeichen auch niederbayernweit zur Spitze gehörte.

Ihre Wertschätzung für die Arbeit der Sportvereine brachten die Grußwortredner zum Ausdruck. „Sport bildet Vorbilder aus, deshalb wissen wir, was wir an den Sportvereinen haben“, sagte Pfarrkirchens Bürgermeister Wolfgang Beißmann. MdB Max Straubinger betonte: „Vereine sind die Grundlage unserer Gesellschaft.“ Und MdL Reserl Sem betonte den Wert des Sports für Gesundheit, Bildung und Integration. Bezirksrat Dr. Thomas Pröckl zeigte sich „beeindruckt von den Zahlen“. Dass der Sport Fleiß, Disziplin und Pünktlichkeit fördere, darauf verwies die stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner.

BLSV-Präsident Günther Lommer sieht den Verband vor Ort auch als Dienstleister und Unterstützer der Sportvereine gefördert. Er kündigte an, dass der Freistaat ab dem 1. Januar 2018 auch Bau und Sanierung von Büroräumen bei den Vereinen fördere.

Bei den Ehrungen überreichte der Vorsitzende Ludwig Zeiler den Kreisvorstandsmitgliedern Birgit Bonauer, Peter Ehgartner, Josef Manzinger, Christian Reichl und Christian Hamberger die Ehrennadel in Silber. Isabella Maier, Heiner Lehner und Martin Kirchner erhielten die Ehrennadel in Bronze. Die Verdienstplakette in Silber bekam Klaus Hofbauer, Geschäftsführer von Teamsport Hofbauer. Allen gratulierten auch die Ehrengäste der Versammlung.



Nach der Verleihung der Auszeichnungen: (von links) BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder, BLSV-Vizepräsident Jörg Ammon, MdB Max Straubinger, Bezirksrat Dr. Thomas Pröckl, MdL Reserl Sem, Klaus Hofbauer, Peter Ehgartner, Isabella Maier, Heiner Lehner, Birgit Bonauer, Martin Kirchner, die stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner, Christian Reichl, Josef Manzinger, Kreisvorsitzender Ludwig Zeiler, BLSV-Präsident Günther Lommer, Bürgermeister Wolfgang Beißmann und Ehrenkreisvorsitzender Max Beyerlein.

Christian Hamberger